



WWW.WATERLAND.LI

LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

02.-10.09.2016 | Schaan



Start:
Freitag, 2. September, 17 Uhr

Liechtenstein verliert im Testspiel mit 0:5

Dänemark war gestern im letzten Testspiel vor dem ersten WM-Qualifikationsspiel der erwartete starke Gegner. Die Dänen siegten klar mit 5:0. **SPORT 15**

Golden Fly Series im Land

Nach Rio de Janeiro, Innsbruck und München kommt der Leichtathletik-Event ins Fürstentum. **SPORT 13**

LIECHTENSTEIN

INLAND
Wenig Lehrabbrecher in Liechtenstein **3**

INLAND
Bewaffnete Polizisten: Gemeinde entscheidet **3**

KULTUR
Liechtensteiner Kunst in Hohenems **11**

INLAND



Lernen mit Tablets: Primarschule Ruggell zieht positive Bilanz. **7**

Erwerbsabhängige Prämien vom Landtag hart gebodigt

MICHAEL WINKLER

VADUZ. Nach einer knapp zweistündigen Diskussion entschied eine Mehrheit von 21 Landtagsabgeordneten, die einfache Initiative zur Einführung erwerbsabhängiger Krankenkassenprämien weder der Regierung zu überweisen noch dem Volk vorzulegen. Einzig die Fraktion der Freien Liste und der FBP-Abgeordnete Wendelin Lampert stimmten für den Vorstoss, der zuvor von 1561 Bürgern unterschrieben wurde. «Angst vor dem Umstieg von einer Kopfprämie auf Prozente haben nur die Reichen und Besserverdiener. Den bisherigen Voten entnehme

ich, dass diese in diesem Landtag übervertreten sind», resümierte Thomas Lageder von der Freien Liste.

Mittelstand ent- oder belastet?

Das Versprechen, mit der Umstellung eine Entlastung des Mittelstandes herbeizuführen, versuchten die Votanten der Vaterländischen Union und der Fortschrittlichen Bürgerpartei mit Rechenbeispielen zu entkräften. Sie rechneten ihrerseits vor, dass durch eine solche Reform ausgerechnet der Mittelstand am meisten belastet würde.

Die Kosten im Gesundheitswesen würden dadurch gesteigert werden. Dem pflichteten

auch die Unabhängigen – allen voran deren Chef, Harry Quaderer – bei. Er bezeichnete die Initiative als «unseriös, präventios, populistisch und einfach nur ein Durcheinander». Die Freie Liste kritisierte hier eine Kopfprämie, die sie bei der Mindesttragssteuer befürworte und auch noch erhöhen wolle.

Lampert allein auf weiter Flur

Als einziger Abgeordneter der Regierungsparteien tat sich Wendelin Lampert als ein Befürworter der Initiative hervor: «Die einfache Initiative ist deshalb so formuliert, damit wir die Änderungen bei der Ausführung so gestalten können, wie wir sie

wollen», erklärte der FBP-Vertreter. Er habe die Beispiele mehrmals nachgerechnet und komme auch nicht ganz auf die Zahlen, welche die Freie Liste errechnet. «Dennoch sollte man der Initiative eine Chance geben.»

Ausser den drei Mandatären der Freien Liste und Lampert konnte der offenen Formulierung der einfachen Initiative niemand im Landtag etwas abgewinnen. So scheiterte sowohl die Überweisung an die Regierung als auch der folgende Antrag auf eine Volksabstimmung von Thomas Lageder an einem soliden 21er-Block aus FBP-, VU- und DU-Stimmen. **LANDTAG 4-5**

Kampffjet-Pilot identifiziert

BERN. Beim Absturz eines F/A-18-Kampffjets im Sustengebiet ist der Pilot ums Leben gekommen. Der 27-Jährige wurde gestern an der Absturzstelle identifiziert. In den kommenden Tagen sollen die Wrackteile geborgen werden. Von Interesse sind die Flugzeugteile vor allem für die Militärjustiz, die die Unfalluntersuchung leitet. Weitere wichtige Hinweise erhoffen sich die Ermittler von der Blackbox. Man rechne damit, dass die Untersuchungen Monate dauern können. (red.) **SCHAUPLATZ 12**

Brasilien setzt Präsidentin ab

PUEBLA. Kurz nach der Absetzung der brasilianischen Präsidentin hat Venezuela die diplomatischen Beziehungen zu dem Nachbarland vorerst auf Eis gelegt. «Die Regierung hat entschieden, den Botschafter aus Brasilien abzuberufen und die politischen und diplomatischen Beziehungen zu der Regierung einzufrieren, die aus einem parlamentarischen Staatsstreich hervorgegangen ist», teilte das venezolanische Aussenministerium am Mittwoch mit. Die Amtsenthebung Rousseffs verletze die Verfassung und schade der Demokratie. Der brasilianische Senat entschied am Mittwoch, Präsidentin Dilma Rousseff ihres Amtes zu entheben. Insgesamt sprachen sich 61 Senatoren für die Absetzung der Staatschefin der linken Arbeiterpartei aus. Rousseff soll das einem Gutachten zufolge vorgegaukelt haben, Gelder für Sozialprogramme zu haben, die eigentlich nicht vorhanden waren. Ausserdem wurde ihr vorgeworfen, das wahre Ausmass des Staatsdefizits verschleierte und vom Kongress nicht genehmigte Kredite gewährt zu haben. Ihr Nachfolger wird der bisherige Vizepräsident Michel Temer. (red.) **AUSLAND 21**

Tragisch 17-jährige Triesenbergerin verstorben



Bild: Keystone

Die Triesenbergerin, die am 13. August beim Zug-Attentat von Salez schwerste Verbrennungen erlitten hatte, ist in der Nacht auf gestern im Krankenhaus in Zürich ihren schweren Verletzungen erlegen. Mit dem Tod der 17-Jährigen hat sich

die Zahl der Todesopfer auf drei erhöht. Ein sechsjähriges Kind, welches ebenfalls schwer verletzt wurde, ist derzeit noch im Spital. Die Nachricht des Todes der jungen Frau löste im ganzen Land grosse Bestürzung aus.

Sapperlot

Initiativen sind immer etwas Gutes! Ob man sie nun annehmen oder ablehnen will. Am 18. September – die meisten werden ihre Stimme schon vorher abgeben – wird über die Initiative «Familie und Beruf» der Wirtschaftskammer abgestimmt. Initiativen bringen stets ein Thema aufs Tapet, das viele Menschen betrifft: In diesem Fall geht es um die Zukunft von Familienplanung. Inhaltlich ist die Vorlage für einige störend, weil sie die traditionelle Familie mit der Kindererziehung zu Hause zu wenig berücksichtigt. Diese Eltern wären benachteiligt gegenüber jenen Eltern, die ihre Kinder fremdbetreuen lassen. Ein legitimes Gegenargument. Dass die Initiative-Befürworter einen Stillstand in der Entwicklung fürchten, falls ihre Ideen an der Urne abgelehnt werden, ist ein Scheinargument. Stillstand gibt es nur, wo Politik feige gemacht wird. Leider gibt es dafür in den letzten Jahrzehnten im Land einige Beispiele. Das Gute: Wenn sich Politiker nicht trauen, heisse Eisen anzufassen, kann man sie abwählen. Genauso wie eine Initiative ist die Wahl eine wunderbare Institution einer Demokratie.

Michael Winkler

EKZ tappt im Dunkeln

ZÜRICH. Gleich zwei Stromausfälle haben am Mittwoch Haushalte im Kanton Zürich vom Strom abgeschnitten: Im Limmattal waren 5500 Kunden betroffen und kurz darauf weitere 2000 im Weinland. Die Ursache ist unbekannt.

Um 16.15 Uhr hatte ein Kurzschluss einen Stromausfall im Grossraum Dietikon zur Folge, wie die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) am Abend mitteilten. Betroffen waren rund 5500 Kundinnen und Kunden in

Weiningen, Oetwil an der Limmat, Hüttikon und Geroldswil. Gegen 18.30 Uhr waren die Haushalte wieder mit Strom versorgt. Ein weiterer Kurzschluss folgte um 17 Uhr im Weinland. Ohne Strom waren die meisten EKZ-Kunden in Henggart, ferner in Teilen von Ossingen, Neftenbach und Adlikon. Fast alle Haushalte konnten um 20 Uhr wieder ans Netz angeschlossen werden. Die EKZ wollen nun die betroffenen Leitungen freilegen und untersuchen. (red./sda)

Novartis baut Sellen ab

BASEL. Der Schweizer Pharmariese Novartis baut im Zuge des Konzernumbaus rund 120 Stellen ab. Die Kürzungen betreffen vor allem Mitarbeiter an verschiedenen US-Standorten. Die Zell- und Gentherapie-Einheit werde aufgelöst und in andere Teile des Unternehmens integriert, erklärte ein Firmensprecher am Mittwoch. Hintergrund der Kürzungen ist die angekündigte Aufteilung des Kerngeschäfts in einen Krebsbereich und eine Sparte mit den restlichen Arzneien.

Mit dem Abbau will das Basler Unternehmen die Effizienz steigern. Die Kürzungen betreffen vor allem Mitarbeiter an verschiedenen US-Standorten. Insgesamt beschäftigt Novartis rund 118 000 Personen.

Trotz des Abbaus hält Novartis am Plan fest, Anfang kommenden Jahres die Zulassung einer Zelltherapie zur Behandlung einer Blutkrebs-Art in den USA und im späteren Jahresverlauf auch in Europa zu beantragen. (red./sda)

regiotipp
50 Preise im Gesamtwert von über CHF 12'000.- zu gewinnen.
jetzt mittippen
www.regiotipp.net

